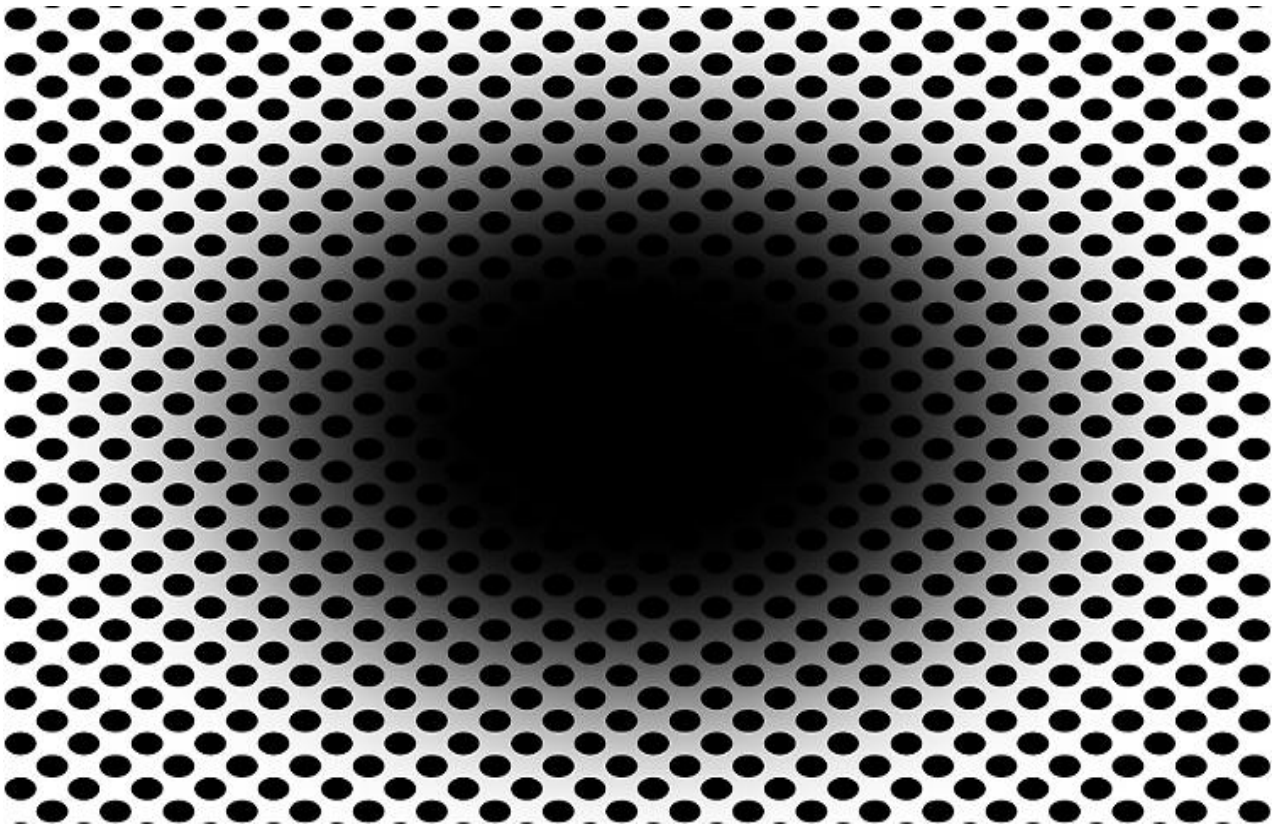


S
*P*anfte
*L*olitik

Dunkelmächte – gibt es die ?

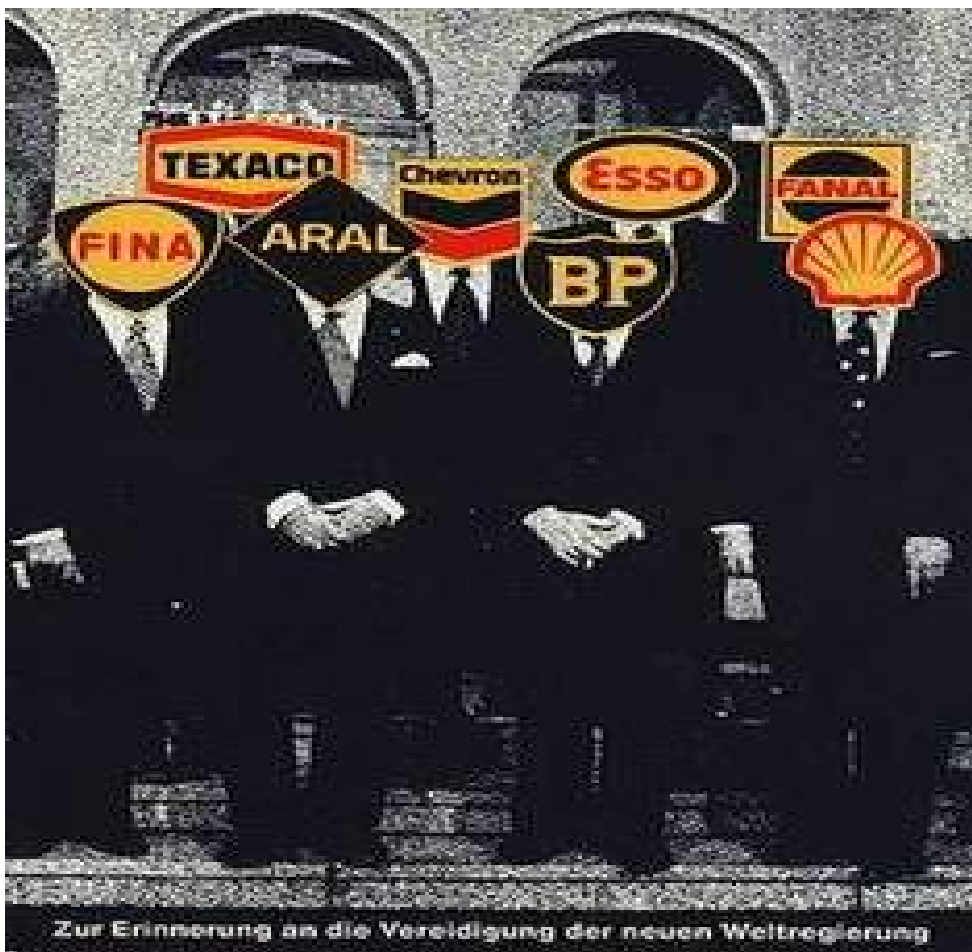
Ein Gespräch mit Remy Holenstein



Je stärker man auf das Bild fokussiert, umso lebhafter beginnt es sich zu verändern.
Das geschieht bei allen Lebensaspekten, also auch bezüglich der Dunkelmächte.

Inhaltverzeichnis

Selbstverantwortlich oder fremdgesteuert ?.....	3
Leiden wir freiwillig ?.....	5
Keine Verurteilung der Dunkelmächte !.....	7



Gibt es eine dunkle Weltregierung hinter den nationalen Regierungen ?

Oder sind die Regierungsmitglieder Marionetten der Superreichen und ihrer Konzerne ?

Selbstverantwortlich oder fremdgesteuert ?

Heute möchte ich von dir wissen, ob es Dunkelmächte gibt ?

Ich bin um eine Antwort verlegen, denn mein Verstand weiß es nicht und mein Gefühl vermittelt mir den Eindruck, dass es sie gibt.

Bei dieser Antwort bin ich fast so klug wie zuvor. Kannst du mehr dazu sagen ?

Wenn ich Berichte über Dunkelmächte aus Büchern, aus Gesprächen oder aus alternativen Medien erhalte, dann fragt mein Verstand schnell, wo sind die Belege, dass das Vorgetragene stimmt. Nun ist es aber so, dass es Beweise praktisch nie gibt und die Belege sind meistens unzureichend, um zu Gewissheiten zu kommen. Viele so genannte Belege sind fragwürdig und für den Verstand zu widersprüchlich. Viele von ihnen werden schon nach ein paar Jahren widerlegt. Deshalb kann der Verstand kaum weiterhelfen. An dem Punkt befrage ich mein Gefühl. Dieses vermittelt mir oft, dass an der betreffenden Geschichte etwas Wahres dran ist, aber das gibt keine Gewissheit. Mir fällt dazu keine bessere Antwort ein.

Ich weiß, dass du dich seit vielen Jahren mit den Berichten über Dunkelmächte befasst hast. Und du hast verschiedentlich gesagt, dass du deren Existenz nicht bestreitest, aber dass man nicht an sie glauben muss, um Lösungen für die heutigen politischen Schwierigkeiten zu finden.

Das stimmt. Ich habe in meinen Kreisen, wo der Glaube an Dunkelmächte stark verbreitet ist, oft angemahnt, bei dem zu bleiben, was möglichst gut belegbar ist und was auch Sinn macht. Aber, wie du gesagt hast, fand ich es nicht ratsam die Ursache für unserer Schwierigkeiten auf die Dunkelmächte abzuschieben. Das Abschieben der Verantwortung auf Dunkelmächte hat nämlich den Nachteil, dass die Menschen nicht erkennen, wie weit sie selber schuld sind an ihrer Lage.

Es ist nicht das erste Mal, dass du den Versklavten die Schuld an ihrer Lage gibst. Meinst du das wirklich ernst ?

Gleichgültig - ob es die Dunkelmächte gibt oder nicht – bewirken wir stets selber, ob wir fortan unter guten oder schlechten Lebensumstände leben werden. Das gilt überall und deshalb auch beim jetzigen Thema.

Und die Dunkelmächte sind an unserer Lage unbeteiligt ?

Das habe ich nicht gesagt. Ich will versuchen, es so zu erhellen: Angenommen hinter vielen Widrigkeiten, die wir tagtäglich erfahren, stehen Dunkelmächte als Hauptverursacher. Dann heißt das nicht, dass wir an unserer Lage unschuldig sind. Vielmehr haben wir uns selber so geschwächt oder spiritueller ausge-drückt, so weit in die materiellen Tiefen vorgewagt, dass wir den Verlockungen der Dunkelmächte erlegen sind. Es war unsere Entscheidung, uns soweit vorzuwagen. Niemand zwang uns die Verlockungen der Dunkelmächte anzunehmen. Niemand - außer wir selber - erzeugt die Ursachen für jeden Verlust an Selbstmächtigkeit, den wir erleiden. Deshalb habe ich jenen, welche oft über die Dunkelmächte schimpften und ihre eigene Mitschuld nie anschauten, oft gesagt: „Unabhängig davon, ob es die Dunkel-mächte gibt oder nicht, müssen wir alle selbstmächtiger werden. Dann werden wir Personen in die Ämter wählen, welche jene Menschen ersetzen, welche derzeit nur den eigenen Profit anstreben statt das Wohl aller.“

Diese Verdrängung ihrer Abgeordneten werden die Dunkelmächte zu verhindern wissen.

Unterschätze unsere Fähigkeiten nicht. Wir - die große Mehrheit der Menschen - können jederzeit die Richtung wechseln. Dabei will ich zugestehen, dass es bequemer und verlockender ist, bei den ge-wohnten Verhalten zu verharren.

Ich möchte an den bekannten Spruch erinnern: „**Wenn die Ohnmächtigen wissen, wie mächtig sie sind, dann werden die Mächtigen sehr schnell ohnmächtig.**“

Aber die Mächtigen steuern die Information in allen Medien so, dass wir nicht erkennen, wie wir uns befreien können.

Sie beherrschen noch nicht alle Medien. Es gibt alternativen Schriften, lesenswerte Bücher und viele Informationen im Internet, welche die Behauptungen der Mächtigen dieser Welt widerlegen. Und weil viele Menschen diese Informationskanäle nicht kennen, liegt es an uns „Multiplikatoren“ zu werden und dieses Wissen unter die Leute zu bringen.

Ist es nicht bloß eine Frage der Zeit bis die Mächtigen auch die alternativen Medien zum Schweigen bringen ?

Offensichtlich versuchen sie das schon länger. Als Beispiel mag dienen, dass sie mit Erfolg alles Unerwünschte abwürgen können. Gemeint ist, dass sie unerwünschte Berichte von ihren Leitmedien fernhalten, indem sie diese als „Verschwörungstheorie“ abtun. Das wiederum schwatzen die Menschen bekanntlich gerne nach, um sich nicht mit unbequemen Ansichten befassen zu müssen.

Da kommt es schon wieder: Die Menschen sind an ihren Missständen selber schuld. Wir alle wollen doch keine manipulierenden Leitmedien, da würden wir doch sofort etwas dagegen unternehmen.

Das tun nur diejenigen, welche die Manipulationen erkennen. Es ist ja nicht so, dass die Medien zugeben, dass sie manipulieren, vielmehr tun sie so, als ob sie alle Meinungen wiedergeben würden. Sie verstecken die Manipulation indem sie überall, wo es nicht gegen ihre Interessen geht, möglichst kontroverse Stellungnahmen publizieren. Das bringt nicht nur steigende Umsätze, sondern erzeugt auch den Eindruck, dass in den westlichen Medien unmanipulierte Diskussionen geführt werden. Beispielsweise kann man über sexuelle Ausschweifungen von Politikern streiten, das bereitet den MedienbesitzerInnen keine Sorgen. Wenn aber Probleme anstehen zu Themen wie Militär, Pharmaprodukte, Bildung, Energiebeschaffung oder Klima, dann werden wir fast durchwegs sehr einseitig informiert. Diese Manipulation hat zum Zweck, dass die Reichen geschützt bleiben und noch reicher werden.

Und die Reichen – das sind doch die Dunkelmächte.

Das weiß ich nicht. Ich bin aber sicher, dass - falls es diese gibt - nicht alle Reiche dazu zählen. Es gibt bekanntlich in den USA einen Klub von Reichen, welcher fordert, dass die Reichen mehr Steuern zahlen müssen. Diese Reichen fordern das, weil sie sehen, dass der wachsende Unterschied zwischen Reich und Arm sich künftig noch verheerender auswirken wird als bisher. Das würde zu Aufständen führen unter denen auch die Reichen leiden würden. Längerfristig könnte das aber auch gerechtere Verhältnisse schaffen. Das aber werden die Dunkelmächte - so wie sie beschrieben werden - mit allen Mitteln versuchen zu verhindern. Sie können ihre Herrschaft nur aufrecht erhalten, so lange sie die Misere wie auch die Versklavung nicht übertreiben. Das heißt, sie können nur mit dem Prinzip von „Zuckerbrot und Peitsche“ überleben.



Wäre die Versklavung so leicht erkennbar, wie auf dieser Zeichnung, dann würden die meisten Menschen sich dagegen auflehnen.

Da wird es aber interessant. Die Dunkelmächte brauchen die Misere zum überleben. Was meinst du damit ?

Was die Dunkelmächte betrifft, kann ich nur nachplappern, was ich gehört oder gelesen habe. Das ist recht unzuverlässig. Ich will deshalb nur oberflächlich anreißen, was damit gemeint ist. Die Dunkelmächte brauchen nicht nur Geld, sondern auch die Angst der Menschen. Wenn sie diese Angstschwingungen nicht mehr erhalten, verhungern sie und verschwinden. Deshalb versuchen sie großer Macht Gewalt Streitigkeiten, Terror, Kriege und Krankheiten zu schüren, denn davor haben die Menschen Angst und das brauchen die Dunklen. Andererseits bezahlen sie ihre Helfer sehr gut und versuchen den Unmut der Menschen in Schranken zu halten, damit er nicht ausbricht.

Wenn das stimmt, dann sind die Dunkelmächte aber sehr aktiv und auch erfolgreich. Haben wir gegen sie eine Chance ?

Ja gewiss, sonst wäre ich nicht hier, um über dieses Thema zu reden. Die Chance besteht darin, dass wir selbstmächtiger werden. Dann können uns die Dunkelmächte nicht mehr beherrschen und werden von unserem Planeten verschwinden.



Die Dunklen halten uns einen Spiegel vor und locken mit Geld und Annehmlichkeiten.

Gleichgültig ob es Reiche oder Dunkelmächte oder beide zusammen sind, die uns zwingen oder locken - wir haben stets die Freiheit, uns von ihnen zu lösen.

Wie werden sie verschwinden ?

Das weiß ich nicht. Ich will aber jetzt nicht noch weiter über Dunkelmächte sprechen, weil wir den Glauben an Dunkelmächte nicht brauchen, um unsere Probleme auf der Erde zu lösen. Vielmehr genügt es, wenn wir unser Bewusstsein anheben. Sobald das geschieht werden die Ursachen unserer Missstände abnehmen, gleichgültig ob sie durch Dunkelmächte oder durch die Gier von den Reichen oder durch uns alle entstanden sind. Durch das Anwachsen der Selbstmächtigkeit werden wir unabhängiger und damit unangreifbarer.

Heißt das, wir müssen zur ehemaligen Stärke zurückfinden ?

Nein wir müssen nicht, wir werden nicht gezwungen. Wir kommen aus dem Absoluten, also aus der „Glückseligkeit“ und sind jetzt freiwillig hier auf der Erde. Wir können so lange Erfahrungen in dieser Misere machen, wie es uns gefällt. Es ist allerdings so, dass die meisten Menschen, die man befragt, sagen, dass sie in wohlthuenderen Umständen leben möchten. Allerdings ist ihr Verhalten nicht dementsprechend. Aber man kann daraus eine gewisse Berechtigung ableiten, ihnen zu helfen, damit sie aus ihrem Elend herausfinden.

Leiden wir freiwillig ?

Moment ! Da komme ich nicht mit. Wir wollen aus der Misere heraus, sind aber freiwillig hier. Wie geht das zusammen ? Wir sind doch nicht so blöd ?

Blöd ist unser Verhalten nicht, nur etwas mysteriöser, als du denkst.

Ich wiederhole: Wir waren ursprünglich in der „Glückseligkeit“, aber dann haben wir uns dafür entschieden aus diesem ausgeglichenen Zustand auszusteigen und uns in das Duale und dann das Materielle vorzuwagen. Der Nutzen liegt darin, dass wir im Materiellen Erfahrungen machen können, die im Zustand des Alleinen nicht möglich sind. Es begann mit Leben in höheren Dimensionen und dann wagten wir uns immer weiter in die festere Materie hinein. Dieses Austreten aus der Geborgenheit des Alleinen führte in höheren Dimensionen noch nicht zu Leiden. Dieses begann erst, als wir einen so festen Körper annahmen, mit dem körperliches Leiden erfahrbar wurde. Wir wagten uns freiwillig hinein und nahmen die Leiden „in Kauf“.

Wer nimmt denn schon freiwillig Leiden auf sich ?

Alle von uns. Schau dir die Hochleistungssportler an, wie sie ihren Körper traktieren. Das geht nicht ohne Schmerzen und Leiden. Doch auch alle anderen erleben Schmerzen. Wir machen das um Neues zu entdecken und möglicherweise, um anschließend das Glück im Alleinen mehr zu schätzen.

Warum können wir uns nicht an das Alleine erinnern, wenn wir von dort kommen ?

Wir haben absichtlich vergessen, wie es dort war. Ich beschreibe das gerne als Filter, welche wir zwischen den Allwissen und unserem Verstand wie auch unserer Empfindungsfähigkeit eingebaut haben. Wegen diesen Filtern können wir uns nicht mehr an die Großartigkeit des Zustandes im Alleinen erinnern.

Aber das ist doch sehr unpraktisch. Je weniger Kenntnisse wir haben, umso mehr tappen wir im Unbekannten herum.

Ja, wir tappen auf dieser Erde herum, aber das ist nicht unpraktisch. Wenn wir stets wüssten, was auf uns zukommt, würden wir uns nicht so verhalten, wie es nötig ist, um die gewünschte Erfahrung zu machen. Stell dir vor, du wüsstest, dass du morgen von einem Auto überfahren wirst. Dann würdest du alles Mögliche unternehmen, damit es nicht dazu kommt. Du würdest nicht entspannt die Straße überqueren auf der du überfahren wirst. Du würdest nicht im Spital landen, wo du Zeit finden könntest, über dein Leben nachzudenken. Kurz, du würdest deine Erfahrungsmöglichkeiten im Materiellen massiv einschränken.

Nun gut, aber wir können doch auch Erfahrungen machen, welche keine Leiden erzeugen.

Das stimmt. Aber dazu müssen wir uns etwas vom Materiellen zurückziehen. Und das ist genau das, was viele Menschen heute versuchen, indem sie ihr Bewusstsein erweitern. Das hat den Vorteil, dass sie lichtere Erfahrungen machen können. Der Nachteil jedoch ist, dass sie auf viele Erfahrungen auf der dreidimensionalen Ebenen verzichten müssen.

Aber darauf verzichte ich gerne.

Warum bist du dann hier? Du bist freiwillig gekommen und kannst freiwillig bleiben oder gehen. Es ist eben nicht so, dass schlimme Erfahrungen unerwünscht sind. Denk beispielsweise an ein Bad in einem eiskalten Fluss. Du weißt im Voraus, dass das Hineinsteigen sich schrecklich anfühlen wird. Und trotzdem machst du es. Nach einigen Schwimmszügen steigst du wieder aus dem Wasser und fühlst dich rundum viel belebter als vorher. Du hältst dich für fitter als zuvor und bist vielleicht sogar ein bisschen stolz, dass du gewagt hast, diese Erfahrung zu machen. Dreidimensionales Leben hat eben auch seine Vorteile.

Das mag auf Einzelfälle zutreffen aber doch nicht im Alltag und für alle.

Doch auch da, woran leiden die Menschen nicht alles tagtäglich? Ich wiederhole: Als Menschheit haben wir uns sehr tief in das Materielle hinein vorgewagt. Und wir haben uns so zu einer der wissensschwächsten und dumpfsten Zivilisation hinabentwickelt, welche es im Weltall gibt. Wir sind so ziemlich das Gegenteil von dem, was oft behauptet wird: Wir sind keineswegs die „Krone der Schöpfung“. Man stelle sich die Armseligkeit eines Schöpfers vor, der nichts Besseres zustande brachte als eine Menschheit, die Kriege führt und Tiere quält!

Worin liegt der Sinn, dass jemand oder die ganze Gesellschaft primitiv werden will?

Nochmals der Sinn liegt darin, dass wir die Dreidimensionalität erfahren wollen. Sei es damit wir nachher den körperlosen Zustand mehr schätzen oder sei es, dass das Alleine durch uns alle Möglichkeiten der Welt auch physisch erfahren will. Deshalb machen wir das jetzt hier und machen es so lange, bis wir genug davon haben. Dann heben wir unser Bewusstsein wieder an und werden leichtere Lebensumstände erfahren. Wir werden uns den meisten Zivilisationen im Universum annähern, welche auf einem höheren Niveau leben, als wir hier auf der Oberfläche der Erde.



Wir können nicht Gott für unsere Misere anklagen, denn wir haben sie selber verursacht.



Wollen wir uns einschließen oder selbstmächtig werden ?

Keine Verurteilung der Dunkelmächte !

Das sind fast zu schöne Aussichten, denn jetzt haben wir Probleme mit den Dunkelmächten. Wie werden wir diese los ?

Bevor ich zu den Problemen komme, will ich doch noch einen Gedanken zum vorgeblich Bösen der Dunkelmächte einfügen. Aus spiritueller Sicht sollten wir gegenüber den Menschen, die uns schlimme Dinge antun, in gewissem Sinne dankbar sein. Denn sie halten uns einen Spiegel vor. In diesem erkennen wir unsere eigenen Schwächen. Das ermöglicht es uns, uns aus den misslichen Lagen zu befreien, sobald wir dazu bereit sind.

So gesehen sind all unsere Probleme nichts Ungutes. Vielmehr helfen sie uns, damit wir zu nützlicheren Verhalten finden. Denn die Ursache für alle Übel, die wir erfahren, haben wir selber erzeugt. Deshalb nützt es uns nichts, wenn wir die Dunkelmächte einfach weghaben wollen. Denn erstens werden wir sie so nicht los und zweitens werden damit unsere Schwächen nicht vermindert.

Also, wir brauchen die Dunkelkräfte, um unsere Schwächen abzubauen. Aber wann werden die Dunklen wieder verschwinden ?

Ja, aber wir sollten unsere Verhalten nicht auf die Dunkelmächte abstellen. Denn wir werden manipuliert unabhängig davon, ob es die Dunklen gibt oder ob wir von Gierigen beherrscht werden. Denn es macht keinen großen Unterschied, ob wir im einen Fall von Dunkelmächten drangsaliert werden oder ob es im anderen Fall unsere Gier ist, die sich zu jener der Reichen gesellt, welche mit ihren Informations-Medien über eine gewaltige Macht verfügen und uns damit ausquetschen. Das machen sie so professionell, dass viele der Betrogenen es nicht merken. Abhilfe schafft in beiden Fällen die gleiche Methode, nämlich, dass wir an uns selber arbeiten. Das ist das wirksamste Mittel um unsere heutigen Probleme zu verringern.

Wenn wir selbstmächtiger werden, verlieren die Dunkelmächte (sofern es sie gibt) oder die einflussreichen, gierige Reichen (im anderen Fall) ihre Macht über uns.

Das heißt, die Ursache und damit auch die Lösungen liegen immer bei den Erleidenden ?

Ja, denn alle Rückwirkungen der Natur auf unsere Verhalten haben wir stets selber verursacht. Die Natur reagiert völlig gerecht.

Andernfalls würde alles zufällig ablaufen. Was aber nicht der Fall ist, denn das können wir am stets zuverlässigen Eintreten der Rückwirkungen von unseren Verhalten erkennen.

Zum Schluss nochmals: Gibt es Dunkelmächte ?

Das ist nicht entscheidend für unser jetziges Leben, denn wir sind Mitschöpfer von allem, also sind wir auch die Miterzeuger von Dunkelwesen – falls es sie gibt. Und wir können versuchen auf eine höhere Ebene zu wechseln, wo wir uns entscheiden können, ob wir uns ihnen aussetzen wollen oder nicht. Das erfordert die erwähnte Arbeit an uns selber.

März 2023



Der Dämon ist auf der politisch linken Seite bereits am Sterben, weil die Linken gegen die politisch rechte Seite kämpfen und sich damit auf demselben Niveau aufhalten. Auf diesem Niveau sitzen die Reichen am längeren Hebel. Doch das Ankämpfen der Linken wirkt sich noch schlimmer aus, denn dadurch werden die Rechten noch zusätzlich gestärkt.

Die Lösung liegt darin, dass wir uns dem Zugriff der Reichen entziehen. Das machen wir über gewaltfreies und gerechtes Verhalten gegenüber allen.



Eine weitere Maßnahme, um das Dunkle loszuwerden, ist das Wecken der eigenen Selbstmächtigkeit.